

Jahresbericht der Herbert-und-Greta-Wehner-Stiftung für das Jahr 2009

Zweck der Herbert-und-Greta-Wehner-Stiftung ist die Stärkung des freiheitlichen Gemeinwesens durch gesellschaftspolitische und demokratische Bildungs-, Forschungs- und Beratungstätigkeit, die Völkerverständigung und die Förderung des europäischen Gedankens. Die Herbert-und-Greta-Wehner-Stiftung soll Menschen im Sinne von Herbert Wehner zu selbständigem politischem Denken befähigen. Sie soll anregen und befähigen zur Entwicklung der Demokratie bis an die Wurzeln der Gesellschaft, zur Sicherung des gleichen Rechts für jeden Menschen und zu sozialem und solidarischem Handeln im Innern und nach außen. Die Stiftung dient der Wahrung des Andenkens von Herbert Wehner in seinem Heimatland Sachsen.

Die Gedenkarbeit für Herbert Wehner wurde erfolgreich und mit dem bewährten Personal fortgeführt.

Die Stiftung hat ihre Mittel auch im Jahr 2009 für den Aufbau des Archivs und der Bibliothek der Herbert-und-Greta-Wehner-Stiftung eingesetzt. Die Verzeichnung der Archivalien konnte wie vorgesehen im Herbst 2009 mit einer Kompletverzeichnis aller Archivalien und der Bereitstellung von Handexemplaren (Kopien) für die interessierte Forscheröffentlichkeit in der Bibliothek vorläufig abgeschlossen werden. Die Erschließung der Archivalien hat wiederum zu wissenschaftlichen Nutzungen geführt. Auch im Jahr 2009 konnte das Vermögen der Stiftung gesteigert werden.

Dem Freundeskreis gehörten zum Jahresende 2009 etwa 550 Mitglieder (regelmäßige Spender) aus Sachsen und dem ganzen Bundesgebiet an.

Bei der Suche nach einer Immobilie zur Verwirklichung des Stiftungszwecks sind erhebliche Fortschritte erzielt worden. Im Zuge einer intensiven Recherche ist ein geeignetes Grundstück in Dresden-Neustadt ausfindig gemacht worden. Für das zweite Halbjahr 2010 ist der verbindliche Gewinn von Partnern für die Realisierung von Erwerb und Bau anvisiert. Ob dies allerdings tatsächlich gelingt, ist zum derzeitigen Zeitpunkt noch offen.

Dresden, den 11. Mai 2010